

Das geht uns alle an ...

ZEIT FÜR ECHTE SOLIDARITÄT UND ZUSAMMENHALT!

Die Corona-Pandemie bereitet uns allen Sorgen. Es ist daher unsere gemeinsame Aufgabe, alles Notwendige zu tun, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Wir alle sind, besonders auch zum Schutz der Älteren und der Risikogruppen, in der nächsten Zeit gefordert, Abstand zu halten, nicht absolut zwingend notwendige Kontakte zu meiden und insgesamt besonnen und solidarisch zu agieren.

Wenn wir alle in dieser schwierigen Phase zusammenhalten und jede und jeder im Rahmen seiner/ihrer Möglichkeiten mithilft, werden wir auch diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen. Die Vorgaben durch Bund und Land sind einschneidend und schränken unsere Bewegungsfreiheit zunächst für mindestens drei weitere Wochen ein. Das generelle und übergeordnete Ziel ist es, unser Gesundheitssystem nicht zu überfordern und am Laufen zu halten. Hierzu können Sie ganz entscheidend mit einfachen Verhaltensregeln beitragen, indem Sie sich an die mittlerweile bekannten Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts sowie anderer führender Virologen halten. Vermeiden Sie zu enge Kontakte zu Mitmenschen oder zu Gruppen und halten Sie sich an die bekannten Hygienevorschriften. Momentan gilt es, die persönlichen Interessen dem Allgemeinwohl unterzuordnen!

Gerade in solchen Krisenzeiten, die die meisten von uns noch nie miterlebt haben, sind Zusammenhalt und Solidarität besonders wichtig. Unterstützen Sie die älteren und hilfsbedürftigen Menschen. Schauen Sie in Ihrem Umfeld, wer vielleicht Hilfe benötigt.

Die Corona-Krise wird in den nächsten Monaten und Jahren im Privaten sowie in den Firmen und Unternehmen, aber auch in unseren Kommunen, zu spürbaren Einschnitten führen. Es ist bereits heute absehbar, dass wir uns zukünftig auf das Wesentliche beschränken müssen. Wir dürfen aber nicht den Mut und die Zuversicht verlieren, dass wir gemeinsam die Probleme und Herausforderungen bewältigen werden. Wir werden uns darauf vorbereiten, noch enger zusammenrücken und gemeinsame Strategien entwickeln.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Ralph Venohr